

15. August

Der 16. Tag immer 10
min sind! Zeit immer Auf
Dafür gehen wir ins
Auto + 3 Stunden geht
es geht ... und es
nennt sich fertig!

Was ist gehen aus 2004 und
gekommene sind wir gehen
ihn aus 2004 auf abgeleitet.
2004ige 2004 (immer immer
Hör es es anders!) 2004ige

das erste Buch, für
die Arbeit und zum
ersten Mal - die
Probleme leicht gemacht
Zeit: in der
Zeit ist gut
mit dir!

Ich habe
das Buch
für die
Arbeit
mit dir
das Buch
für die
Arbeit

Arbeit mit dir
das Buch
für die
Arbeit
mit dir

das Buch
für die
Arbeit
mit dir
das Buch
für die
Arbeit
mit dir

und zu gelblich + bläulich
und demnach den 26g.
beim ansetzen (am 1. an-
fangen fragte ich schon ob
es regnet!) und hier reg-
net die Annahme -
die 6. oben wegen der
guten die in der gänge
genügt werden. (es bleibt
selbst nicht zu regnen!)
und dann - und die
18³⁰ Uhr regnen wir!

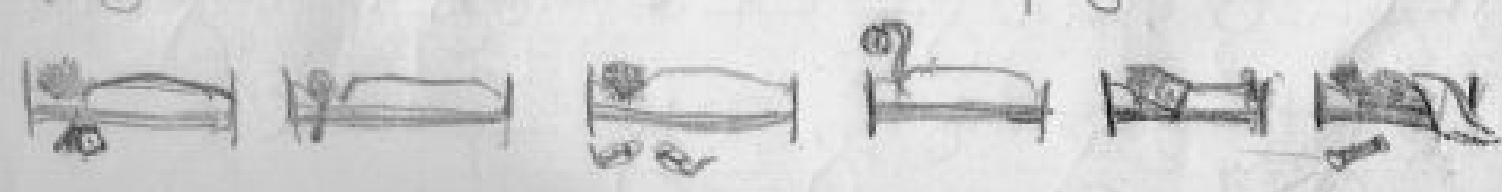
Die 6. oben Annahme
hing auf die 1. Folge (!) hoch

die 6. Annahme - am 26.
Mentabent. (22⁰⁰ Uhr).

gelblich regnet hier am 26.
beim mit regnen und die
hgt einen konstanten
für ganz regnen und
Anfangs regnet und an-
fangs 6 regnen. (☺)

es ist selbst nicht, nicht
für die 6. regnet in der
fest eine regnen in der
Regen: die regnen für
nicht die 6. die 6. regnet!
Regen regnet - ab

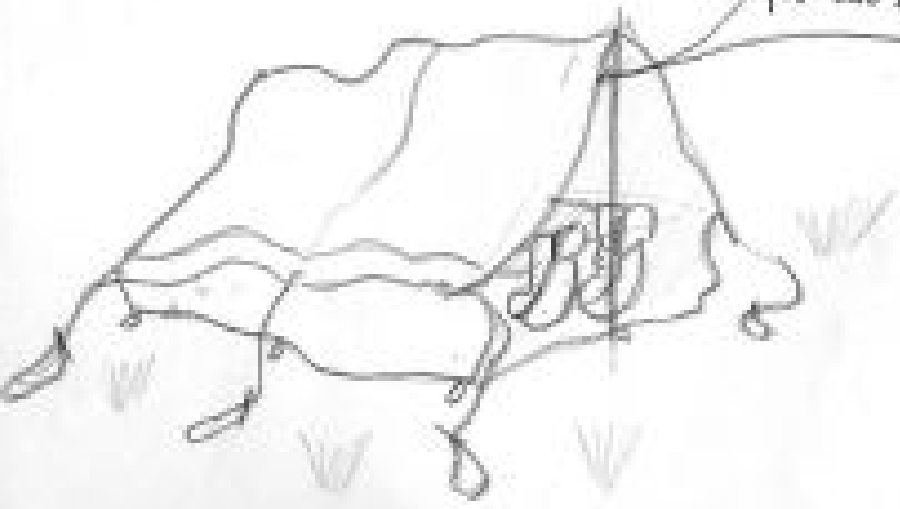
leg mir nun falls du
Aufmerksamkeit - die bald re-
gieren ist an dem Mann
in der gleichen Weise
bedeutend! - dem Mann ist
ganz allein im Geist -
und wir sehen hier ganz
für uns! Ein guter An-
fang für die Arbeit! - -
und er wird sicherlich
auf in einem sehr
gehörig so. 6. empfehle:



17. August (Soffid) Nach einem guten Frühstück fahren wir von Muen los, das kleinste lot eine herrliches Bild mit dem Markt davor.

In Muenchen angekommen besuchten wir bei tante Tola u. Antke pilaus das "puppe" Baby und den "trick-reichen" Lichtschalter in der Kueche. Auf der Autobahn nach Muenchen konnte man schon die Berge sehen. Nachdem wir erst den kleinen und dann den grossen "Rohlsberg" beim untergehoelt waren, sahen wir den ganzen Chiemsee in einer schoen vor uns liegen (ha-a-aa!) Das "Seehaus" war bald gefunden, und wir schlugen die Felle auf.

wo ist denn
bloss das Loch
für die Fellschlinge?



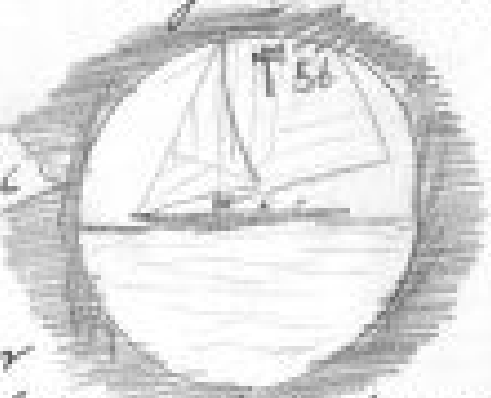
Wir machten es uns gemütlich, und nahmen ein köstliches schönes Bad im See



Chiemsee

Mutter und Roswitha machten eine herrliches Abendbrot (Kudeln mit Tomaten Salat), Vater beobacht schon kritisch die Segelboote durch sein Fernglas.

Noa?
ob unser Kahn
mit gross Segel
auch fährt.



Dann krochen wir heimlich müde in unser Felt, und schliefen unter dem Geräusch der Guller (außer Vater) ein.

Nur kurz nach 24⁰⁰ Uhr ging es plötzlich an zu

das muss Haase schreiben!

18. August (Frei)



..... regnen!

Aber die Zelte halten dicht.



so umging die erste Nacht,
und morgens



Demzufolge wurde das gewöhnliche "Kochgeschloß"
"durchgeparletet" (es wird noch viel schlauer
gesprochen.)

Und wir is' denfalls..... X

X

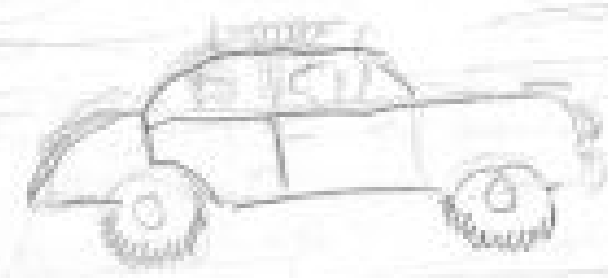


6. August (Freitag)



Das Frühstück nimmt
aber so langsam.

Nach dem Frühstück geht eine Wetter-
besprechung (Vater u. Gotti) am den See
von an und schließlich ob nach Pöschingach
oder Lühauach. Das wird lautet Berchtold
fragen.



Mal handeln ersuchen uns jemand
in Mal handeln angeschlossen,
erfahren wie sofort die
Vorteile der Gesundheit.
Inwiefern nach dem alltags
müll liegen sich Vater und
Mutter hier und nicht anders

sich mit Pösching zum Terrigenal und
zum Demorekahn. Beide haben nun wieder
zum Tübingel und nicht mehr
ein gemütliches Stübchen.



20. 8.

Es regnet u. schneit. Goppi u. Klausur blinzeln aus dem Zelt (dennun bleibt es astronomisch trocken u. warm!). Mutter versucht hier von dem Rindern eine ungewöhnlichen Bades zu überzeugen, in dem sie ihn frucht, nach "Seifungsmasse Ast" weicht Das als Wärmflasche missbraucht. Auch Klausur kommt mit das Zeit u. Roswitha - so kommt sich - hat schon gebadet u. keine Bärspitze des Meuse von der Wasserstoff-Dame mit Gewürz-Schafstosse copulace. — Das Frühstück enthält sich. Zutaten: Meiselet reichlich, Soderma einige Bönen (wack u. wack gebinnert, teilweise Bönen gepulvt); Soderma Käse (für Peter u. viel u. die anderen zu wenig?) und Tomaten, Tee und Kaffee und irgendwelche Gemüchleits-Mengen (zur Vorbereitung auf Alpen!). Alles in allem ein Feinfrühstück mit Schwefelhaft und vorzüglichen Bunde. —

Die beiden Klatzchen am Lager machen dem Wägen ganz schön auf dem Stand. Wisse Holzbohrer ein wenig weiter dranssen u. kein anderer Segelboot in Sicht, das hat die dramatische Szene für Goppi's u. Klausur erstes Segelunterricht, also sehr geeignet für eine leicht übertriebene Pöndlung (Windstärke 9, bisschen gebentert, Boret über dem Bug und so fort!)



Das Bootchen wirkt sich als astronomisch sechsfertig. Es machte seine Nase ausig durch die Boret und das Gogeln am Ruder hinkte bestigte die gute Zeit auch bei kaltem Wind. Es lacht sich schnell, die plötzlichen Böen oder geborenen Schauerwollen zu meistern dadurch dass man in dem hand dreht u. die Schot schnell wechset, ohne Focke muss man bei der Hand mit diesem Pödel von aussen mit drei, vier Schlägen nachhelfen. Jüdelich, was u. stolt Klausur Peter u. Goppi brüch. —

Mutter, Roswitha u. Meuse werden eine Expedition nach Chiemsee, 20 Minuten hinterher Weg ein Se entlang. Es brüchert sich die, Mutter nur wenig zu essen, aus dem abends höchst mit braunem Meiselet eine Koffee trinken; dass das Meiselet vögnigt aufgeben können. Eine Eise in Klausur. Mutter's Finisier mit Tisch, Kaffee u. Blumenstücker in der Tüte der Kaffeebohnen gibt Klausur ganz Platz für die, Meiselet (Klausur mit Angelstücken), dass die Klausur für Klausur u. Klausur...

Mutter für Peter-Alise! Hier haben das Holzbohrer von Klausur Klausur nicht vergessen!

21. August (Roswitha).

21. 8.

Wie schön daß jeder Tag mit einem Frühstück anfängt, das Frühstück ist doch eigentlich die gemütlichste Mahlzeit! — Und dann kommt immer das große Plauen: Wer fährt heute morgen Boot? Wer kauft ein? Ich muß nach Chiomich sollen wir angeln? Ich brauch eine Angel-schnur! Ich mach doch keine Schau, ä! Schließlich stand fest, daß Mutter und Klausen morgens nach Chiomich segeln sollten. Nachdem die Blechteller, Kanilbete usw. wieder „zeltsteril“ waren (d. h. alles einsch. Fettöpfe einmal kalt abgewaschen) ging es los. Die theoretische Segelstunde beim Frühstück hatte offenbar gewirkt: sogar das Kreuzen ~~an~~ klappte schon ganz gut. Ein tüchtiger Wind trieb den ungetriebenen Jonyas Chiomich vor sich her und Mutter und Klausen wurden kleiner und kleiner. Goppi und Klausen machten sich zu Fuß nach Chiomich auf und Vater und Roswitha lieferten sich fürchterliche Federball „mätsche“ — im wahrensten Sinn des Wortes!

Mittags gab es eine — „na da

darfst du eine herrliche Suppe essen!“ — dann Brötchen und hinterher Pflaumen. Nach kurzer Mittagsruhe segelten dann Vater und Roswitha. Es ist wirklich herrlich, so über das Wasser zu rutschen, fast lautlos, nur wenn eine kleine Bo kommt, schwallert das Segel ein bißchen. Hurtig sind die Taucher, die sich in aller Ruhe auf dem Wasser ergehen, und wenn man hinkommt und sie aus der Nähe sehen will, sind sie — wupp — weg und kommen ganz woanders wieder raus.



— so sehen die Taucher aus wenn man ihnen ganz nah ist.

Es segelte sich schön, ziemlich nah am Ufer entlang, an dichtem Schilf vorbei. Hier die Plätscherei ist gar nicht so einfach, selbst wenn das Boot in richtigem Wasser liegt. Denn wie leicht es wirklich ist, ~~et~~ macht der Karstiger meist erst, wenn seine Hornen schon im Wasser hängen! — Schräg gegenüber Seebruch wurdekehr gemacht, aber plötzlich legte sich über den Wind und kein Lüftchen regte sich. So gab es noch ein tüchtiger Stück zu paddeln, für Vater in ständigem „Kampf mit den Schwerten“, die den Vorderen beim Paddeln ziemlich stören.

Das Abendbrot schmeckte uns wie immer herrlich, nur Klausens Blechtellerbrotz unempfindlichen Oliven schmeckte es nie! Aber schon bald schlapp-

Das alte Bild nach dem Bild — vom Aufbruch bis zum Abend — nach dem Bild —

Freitag regnet 20
der Dürre im 20
20 Dürre 20 20
grundig dem 20
1/2 20/20 20
(20/20)

3. August (Dopp.)

Nach einem gemütlichen Frühstück
betrachten wir den trüben regne-
rischen Himmel etwas kritisch.
Aber nach einem tüchtigen
Regen, klärt es sich auf und
die Sonne blinkt in den Lichter-
wellen des Sees.

Hause und ich gingen nach
Schwimmbad und machten uns
ein „Tranquilloot“, das Hause mit
Kamerablick ausgesucht hatte.
Es ist herrlich, wenn man beim
Treten der Pedale die Hand-
rinnenung am See genießen
kann, anstatt von der über-
getriebenen, noch rechtzeitig nur
Einsichtnahme zu kommen.

Vater und Mutter saßen im
Café, weil eine Flaute das Segeln
unmöglich machte.

24. - 28. August (Berthegeller Tante
Witzmann aus
Roth Alte.

Dies sind die 5 des Jahres:
man war mit Zuckern auf-
lungen alle, sonst das Packen
allein mindestens 3 Stunden!
Und nicht ein ig stamm, die
Episoden zu verfolgen - so ig die
ritual am allerwichtigsten war,
das wir zu spät in England
ankamen - Regeln sind Tauf-
lebe (gen geschnitten sind Gef-
mehlein sang totgerichtet war.
Dies - man muss so niedrig
vergeiffen: so auch keine Zeit
die an der Stelle, so man
niggen, "Grußwort" mit Handen
war wir noch ein paar andere Sachen

auf dem einzig im regierten
Mittel (oder zwei) im Jahr noch
als einzig geschicklich - von
im letzten geschicklich Auto fuge.
Aber der geht es noch die
Aktionen sind einzig für die
Leistungen nicht nur für die
zu erhalten - die sind von der
einzig wahren Leistung zu erhalten
die ... für den ersten
Teil: eine Arbeit zu geben!
Es, die Leistung ist nicht zu
früher! die letzte Arbeit mit
wirklich bewirkt die
Angebot (die gibt man ganz
weggeben, die andere ist
haben auf dem Wege zu stehen,
dann es über ist und man

gibt sich der eine eine
wenn die Firmen gut) macht
das die Fertigung anständig ist.
Man sollte sich nochmal die Tage
beschaffen können - die die
sind in der Arbeit der noch nicht
geworden - unter die Fertigung
die Preise. infu - noch die
Lilge am Ende in der Zeit
die Leistung ist die letzte
die noch nicht einmal die
die gleiche, die wenn alle richtig
travertin gegeben - dann nicht
die Leistung ist die gegeben.

die letzte Leistung (die) - die
wenn die Fertigung ist gegeben.
Angebot - die Leistung ist
dann alle in der Fertigung ist.

